

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG^{FH}

University of
Applied Sciences

Pilotprojekt GDI -LSA

Kommunale Bestandserhebung Geodatenbasis

Prof. Dr. Ronny Weinkauff | Hochschule Merseburg (FH)

17/02/2010



Agenda

- Arbeitsauftrag
- Forschungspartner Hochschule Merseburg
- Untersuchungsraum
- Methoden / Vorbereitung
- Durchführung der Erhebung
- Erste Ergebnisse
- Stimmungsbild /Nächste Schritte



Arbeitsauftrag: Durchführung eines Pilotprojektes

... mit ausgewählten Kommunen und/oder kommunalen Einrichtungen des Landes zur

- Sichtung,
- Bewertung und
- Auswahl

vorhandener kommunaler Geodaten ...

Hochschule Merseburg (FH)

- soll das Pilotprojekt wissenschaftlich begleiten und beraten sowie
- bei der Sichtung, Bewertung und Auswahl vorhandener kommunaler Geodaten mitwirken...

Forschungspartner HS Merseburg

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG™
University of
Applied Sciences

STUDIERN FORSCHEN LEBEN

HOCHSCHULE

LOGIN | KONTAKT

IKS INW SMK WW

FACHBEREICHE

Suchen erweiterte Suche

Hochschule Merseburg (FH)

HOCHSCHULLEITUNG
FACHBEREICHE
ZENTRALE EINRICHTUNGEN
VERWALTUNG
GREMIEN
INTERESSENVERTRETER
FREUNDESKREIS
KOOPERATIONSPARTNER

Zahlen und Fakten

Die Hochschule Merseburg (FH) wurde am 1. April 1992 gegründet. Jedoch der Campus ist bereits seit 1954 ein Hochschulstandort. Bis zum Jahr 1993 befand sich hier die Technische Hochschule „Carl Schorlemmer“.

Heute befinden sich auf dem 44 Hektar großen Gelände der Hochschule Merseburg (FH) neben Sportanlagen und weitläufigen Grünflächen 28 Gebäude bzw. Gebäudeteile, die seit 2006 kontinuierlich umfangreich saniert werden.

In den vier Fachbereichen
→ Informatik und Kommunikationssysteme (IKS),
→ Ingenieur- und Naturwissenschaften (INW),
→ Soziale Arbeit, Medien, Kultur (SMK) und
→ Wirtschaftswissenschaften (WW) werden
→ 11 Bachelor- und → 7 Masterstudiengänge angeboten.

Quelle: www.hs-merseburg.de

Geoinformatik im Studiengang Informatik

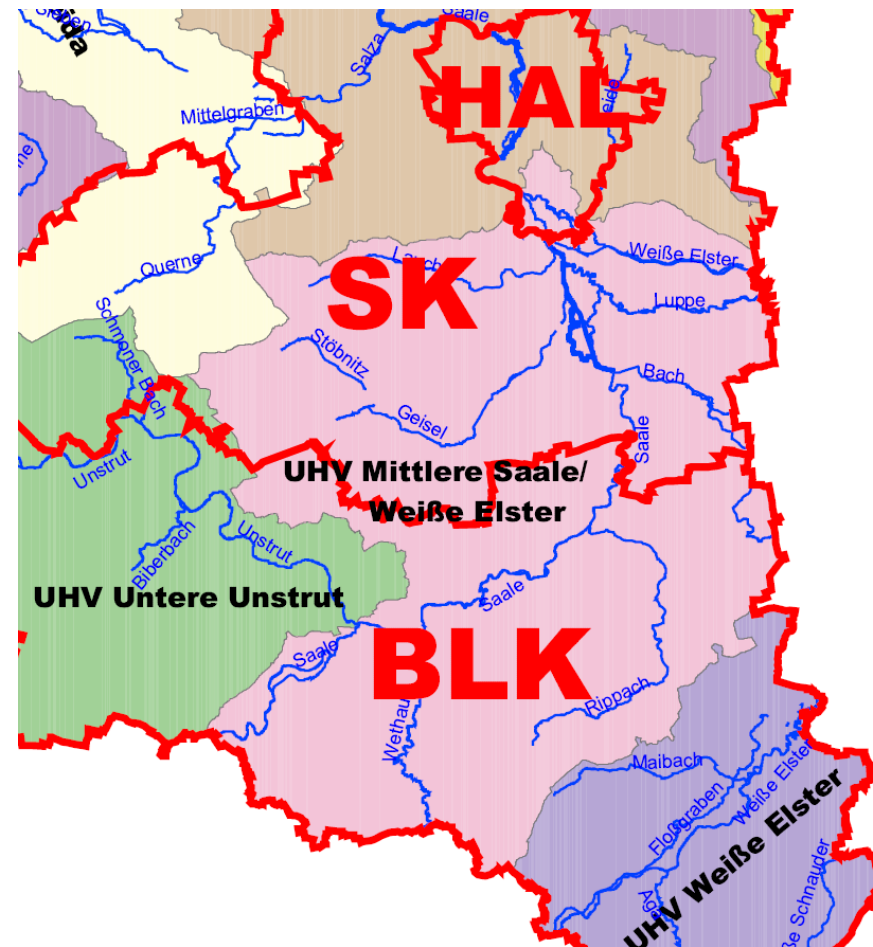
The screenshot shows a website interface for Hochschule Merseburg. At the top left is the logo 'HOME HOCHSCHULE MERSEBURG University of Applied Sciences'. Navigation tabs include 'STUDIERN', 'FORSCHEN', 'LEBEN', and 'HOCHSCHULE'. On the right, there are links for 'LOGIN | KONTAKT' and a search bar with 'Suchen' and 'erweiterte Suche' buttons. Below the search bar are four colored boxes labeled 'IKS', 'INW', 'SMK', and 'WW' under the heading 'FACHBEREICHE'. A sidebar on the left contains a menu with options: 'AKTUELLES / VERÖFFENTLICHUNGEN', 'FÜR STUDIENINTERESSIERTE', 'FÜR STUDIERENDE', 'FÜR MITARBEITER' (selected), 'Login', 'Mitarbeiterverzeichnis', 'FÜR UNTERNEHMEN, FREUNDE UND FÖRDERER', 'FÜR ABSOLVENTEN UND ALUMNI', and 'FÜR JOURNALISTEN'. The main content area is titled 'Mitarbeiter (Detailansicht)' and features a 'zurück' link. The profile for 'Herr Prof. Dr. rer. pol. Ronny Weinkauf' is displayed, including his title 'Professur für Informatik/Datenbanken und Verteilte Systeme', contact information (Raum: 124/E/009, Telefon: +49 3461 46-2959, Fax: +49 3461 46-2900, Sprechzeiten: nach Vereinbarung, E-Mail: ronny.weinkauf@hs-merseburg.de), and a list of teaching areas (Lehrgebiete) such as Datenbanken, Softwaretechnik, and Multiagentensysteme. A footer note reads 'Quelle: www.hs-merseburg.de bereiche'.

Untersuchungsraum

Auswahl von Kommunen und/oder kommunalen Einrichtungen des Landes durch die GDI-Koordinierungsstelle

Ausgewählte Einrichtungen

- **Landkreis** Saalekreis
- **Kreisfreie Stadt** Dessau-Roßlau
- **Kreisangehörige Stadt** Jessen/Elster
- **Unterhaltungsverband** Mittlere Saale/Weiße Elster Braunsbedra



28 Unterhaltungsverbände in Sachsen-Anhalt, Quelle: www.sachsen-anhalt.de

Techniken zur Ist-Erhebung

Unterlagenstudium, Ausgabe von Fragebögen, Interviews, Konferenzen, Beobachtung und die Selbstaufschreibung durch Mitarbeiter

[Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer, Berlin; Heidelberg 2005]

Methodenauswahl

Kriterium	Landkreis	Kreisfreie Stadt	Kreisangehörige Stadt	Unterhaltungsverband
Vorbereitetes Interview	ja	ja	-	-
Unvorbereitetes Interview	-	-	ja	ja
Unterlagenstudium (Branchensoftware)	ja	ja	ja	ja
Selbstaufschreibung	ja	ja	-	-
Fragebogen	ja	ja	ja	ja
Beobachtung	-	-	-	-
Konferenz	ja	(ja)	ja	-

Vorbereitung: Fragebogenerstellung



Bestandsaufnahme Geodatenbasis

Vorbereitung: Fragebogengenerierung



Sachsen-Anhalt

Zur Übersicht



Erfassung Geodatenbasis LSA

Hinweise

Bezug

Geodateninfrastrukturgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (GDIG LSA)

§ 3 Abs. 1 GDIG LSA

Geodaten sind Daten mit direktem oder indirektem Bezug zu bestimmten Standort oder geographischen Gebiet

Grundsätze

Ist die elektronische Erfassung/Bereitstellung vorgeschrieben?

? Ja Nein

Stehen die Geodaten noch in Verwendung?

? Ja Nein

Ist dieser Geodatensatz ein Original?

Ja Nein

Ergebnis der Arbeitsgruppe Geodatenbasis

Vorbereitung: Fragebogenerstellung

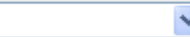
Allgemeine Angaben

* 1. Benennung des Geodatensatzes

* 2. Behörde / Institution

3. Wer ist fachlich zuständig (Abteilung/Referat/Standort/Außenstelle)

4. Zuordnung zu den INSPIRE-Anhängen



Angaben zum Bearbeiter des Erfassungsbogens

* Name, Vorname

* E-Mail-Adresse

Telefon-Nr.

Um uns Rückfragen zu ermöglichen, geben Sie hier bitte Daten zu Ihrer Person an.

Vorbereitung: Fragebogenerstellung

Angaben zum Datensatz

*** 5. Auf welches Gebiet bezieht sich der Datensatz?**

Sachsen-Anhalt Teil von Sachsen-Anhalt
 Landkreis Teil eines Landkreises
 Gemeinde Teil einer Gemeinde

*** 6a. Gibt es für diesen Geodatensatz Beschränkungen des öffentlichen Zugangs?**

Ja Nein

6b. Welche Art der Restriktion/Beschränkung liegt vor?

datenschutzrechtlicher Art kostenrechtlicher Art fachgesetzlicher Natur Sonstiges

kurze Beschreibung der Restriktion:

*** 7. In welcher Form liegen die Metadaten vor?**

ISO-konform sonstige keine Metadaten

*** 8. Wie liegen die Daten vor?**

analog digital als Geodienst/Netzdienst

Vorbereitung: Fragebogengenerierung

In welcher Form liegen die Daten vor?

9. Welcher Datentyp wird verwendet?

? Vektor Raster Vektor/Raster anderer Typ

10. Haben die Daten einen Raumbezug (Georeferenzierung)?

? Ja nur maßstäblich Nein/Unbekannt

11. Ist eine standardisierte Schnittstelle (Abgabeformat) vorhanden?

? Ja Nein

12. Art der Schnittstelle/Abgabeformat?

Vektordaten:

ESRI-Shape DXF ASCII EDBS XML (GML, KML, NAS, etc.)

Rasterdaten:

GeoTIFF/TIFF ECW Bitmap (JPG/JPG2000, GIF, PNG, BMP, etc.)
 Grid (ASCII/Binär) Mr.Sid PDF/GeoPDF

Vorbereitung: Fragebogengenerierung

Typ des Geodienstes/Netzdienstes?

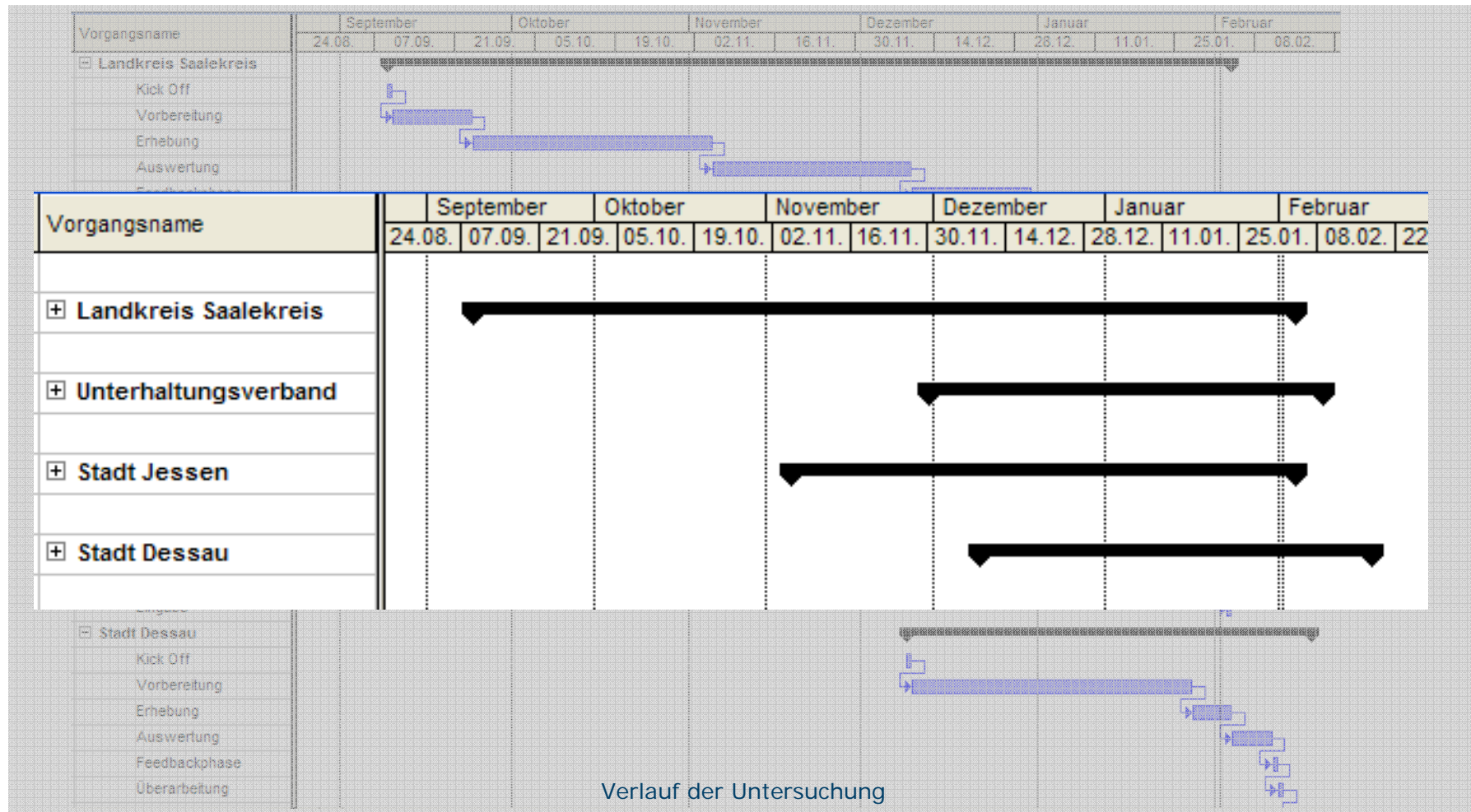
13. Typ des Geodienstes/Netzdienstes

? Web Map Service (WMS) Web Feature Service (WFS) Web Coverage Service (WCS)

Eingabe abschließen

**kennzeichnet Pflichtfelder*

Durchführung der Bestandserhebung



Erste Ergebnisse

Achtung: Auswertungsphase läuft gerade.

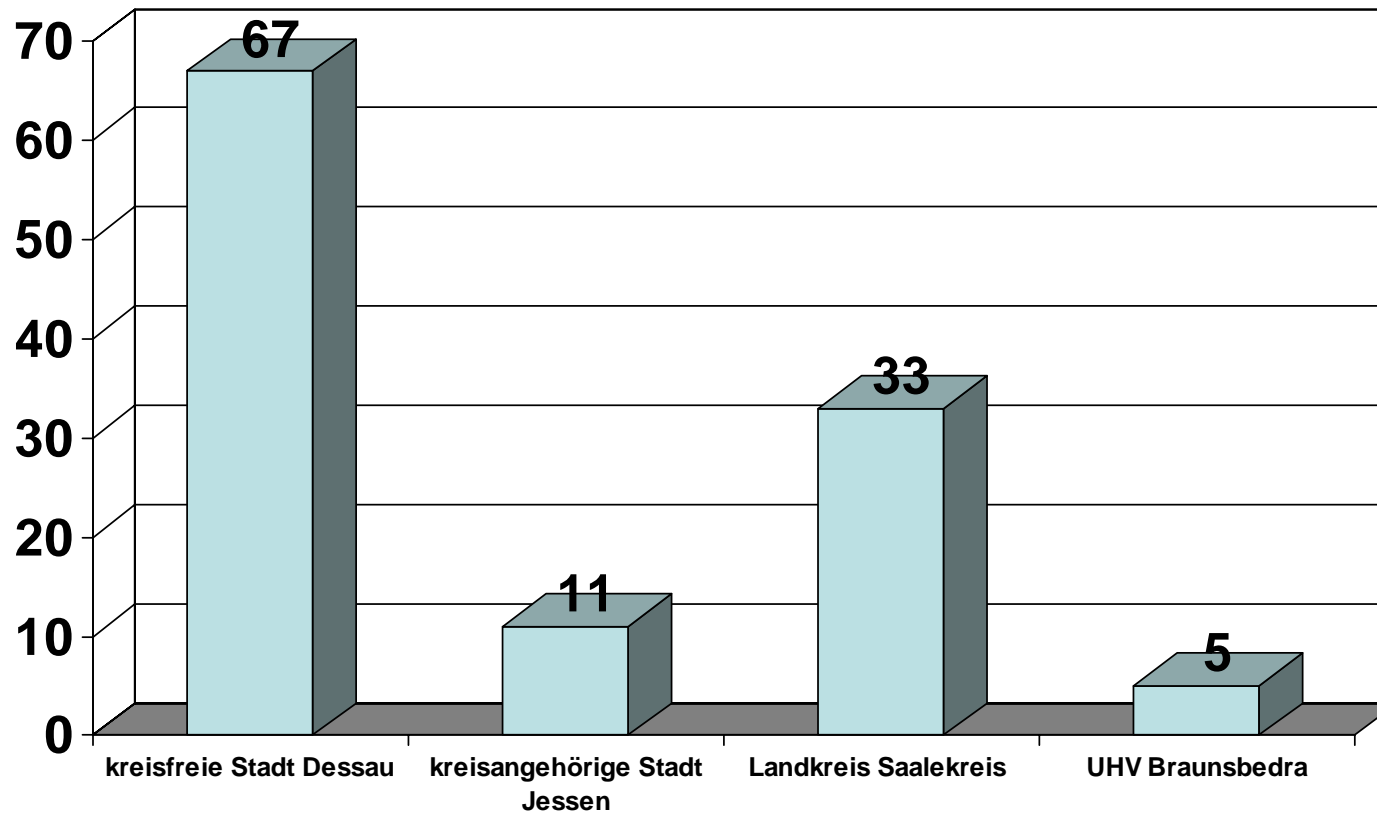
Im folgenden werden Zwischenergebnisse und Arbeitsstände gezeigt.
Änderungen/Korrekturen sind noch *möglich!*

Erhebungsergebnisse (Stand 3.2.2010)

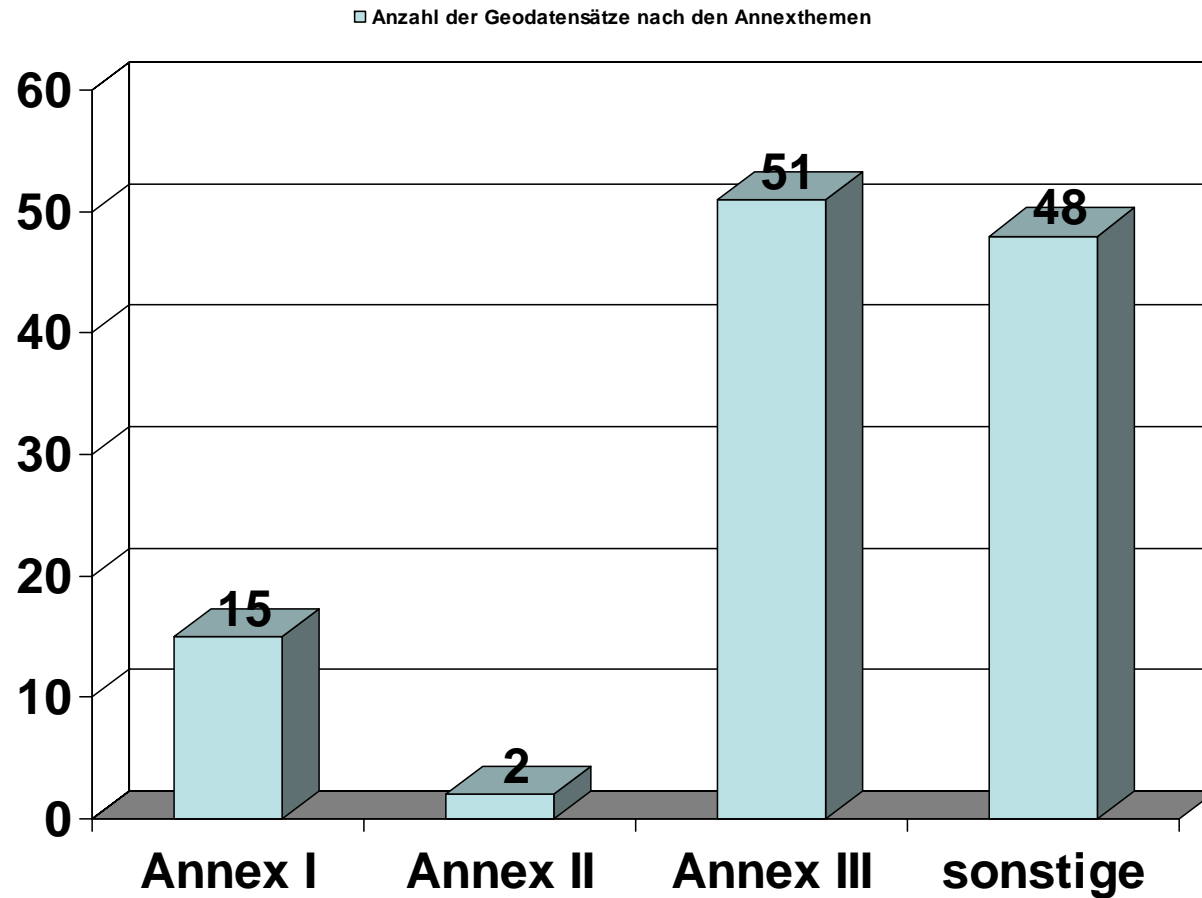
Kriterium	Landkreis	Kreisfreie Stadt	Kreisangehörige Stadt	Unterhaltungsverband
Fachthemen Ist	33	67	11	5
Annex I	8	4	2	1
Annex II	0	2	0	0
Annex III	14	32	5	0
Fachthemen nicht INSPIRE relevant	11	29	4	4
Einrichtungen in Sachsen-Anhalt	11	3	>200	28

Geodatenätze nach Gebiets- und Verbandskörperschaften

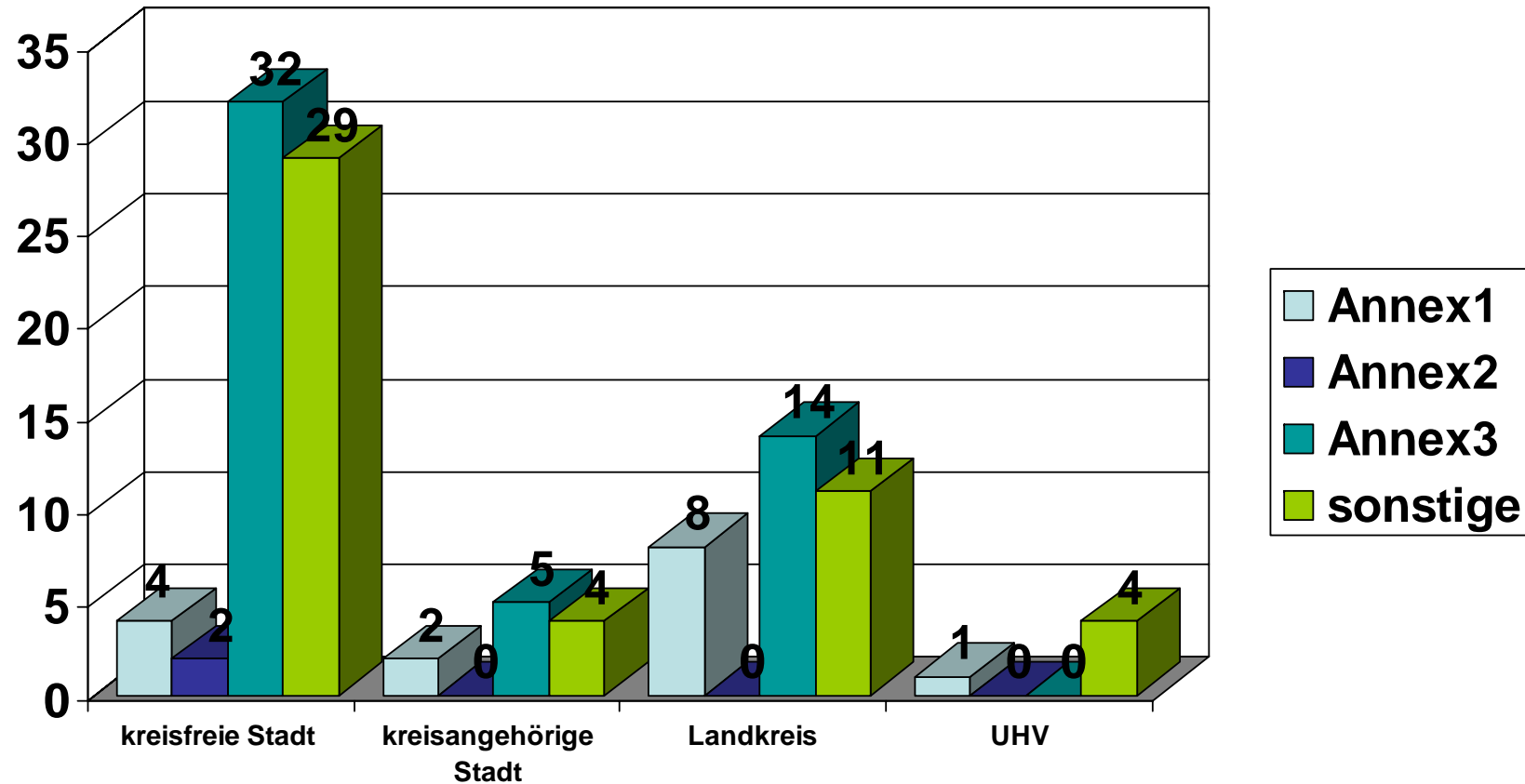
■ Anzahl der Geodatenätze nach Gebiets- und Verbandskörperschaften



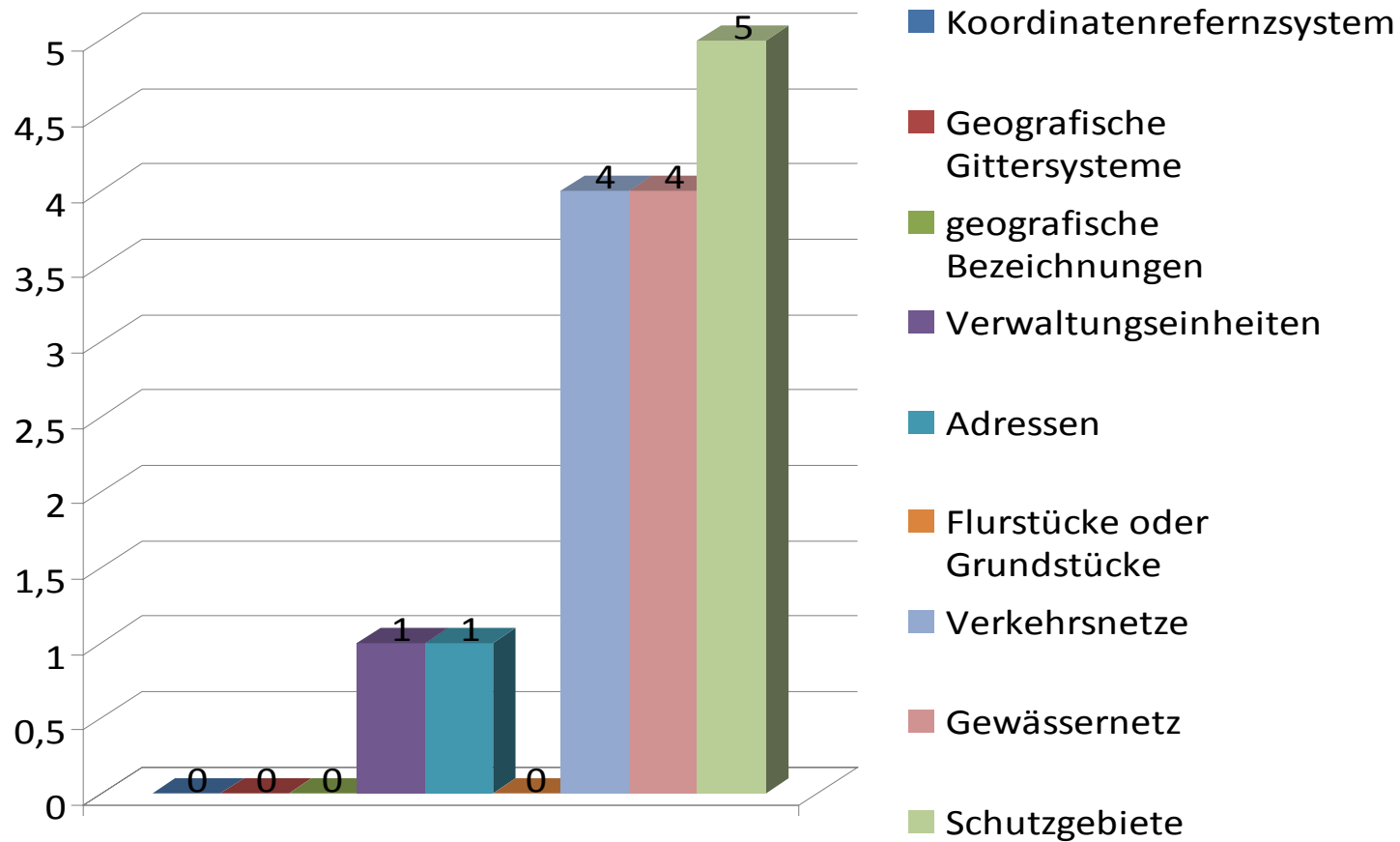
Geodatenätze nach den Annexthemen



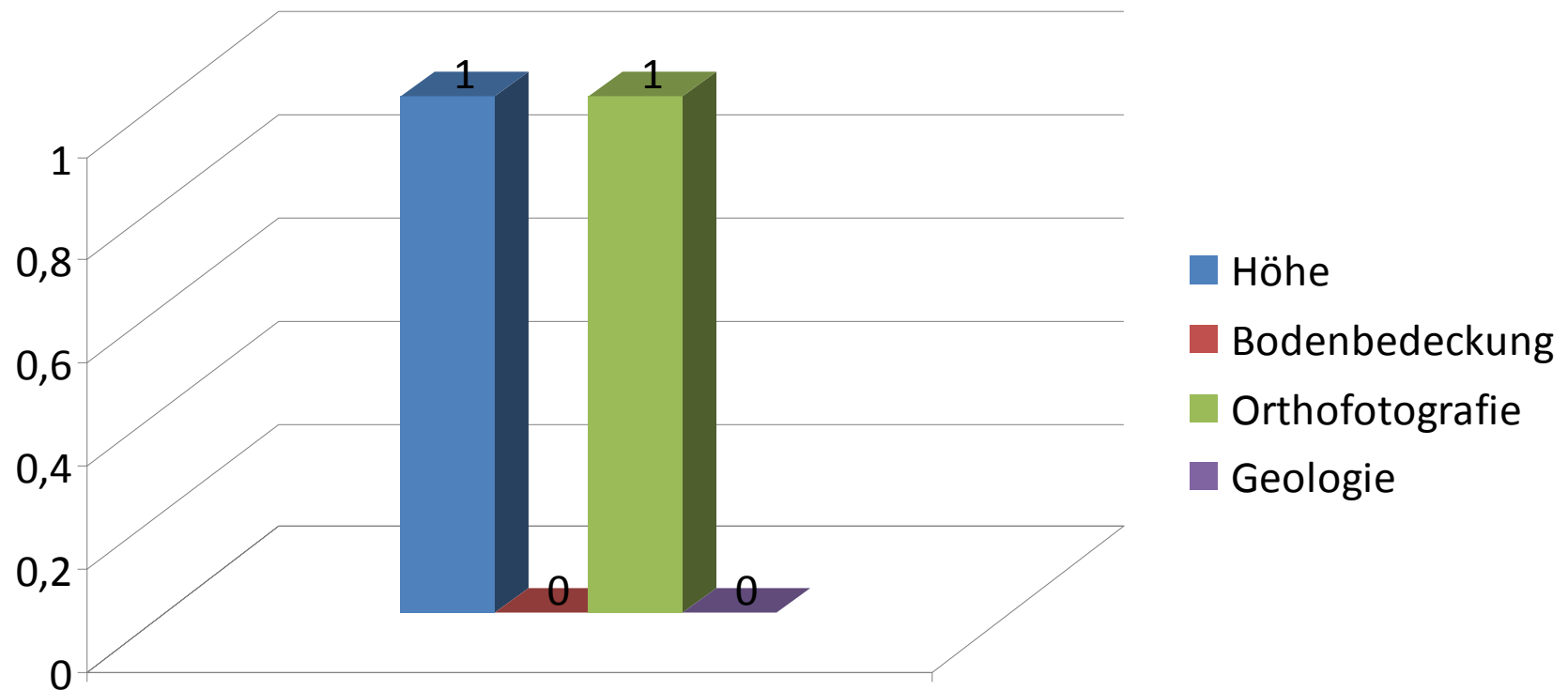
Verteilung der Annexthemen in den Gebiets- und Verbandskörperschaften



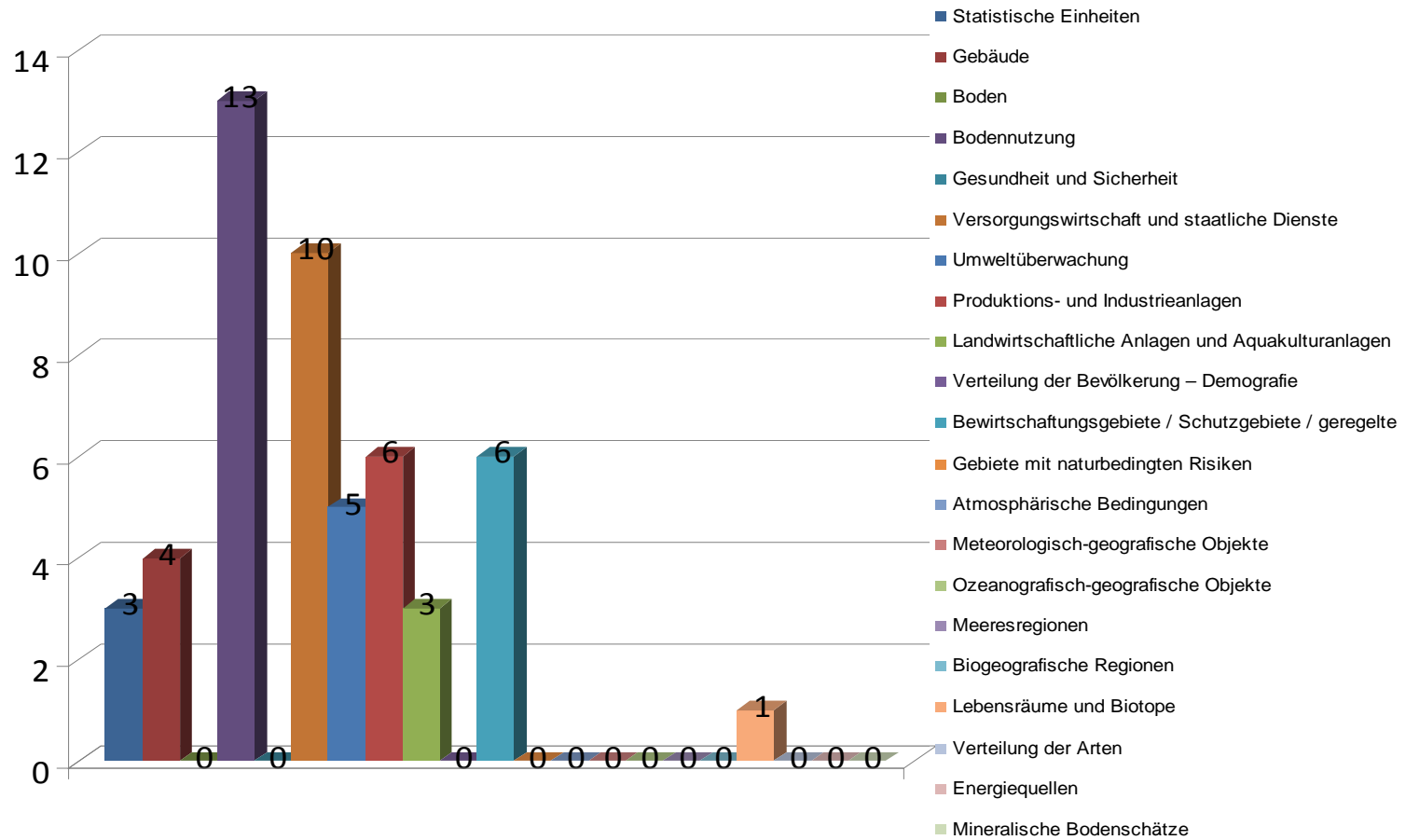
15 ANNEX I Themen in den Gebiets- und Verbandskörperschaften



2 ANNEX II Themen in den Gebiets- und Verbandskörperschaften



51 ANNEX III Themen in den Gebiets- und Verbandskörperschaften



Erste Erkenntnisse

Mehrzahl der erhobenen kommunalen Geodatenätze *ist INSPIRE relevant!*

Schwerpunkte bilden die Anhänge I und III

Annex I: kommunaler Fokus auf Verkehrsnetze, Gewässernetze und Schutzgebiete

Annex III: Bodennutzung, Versorgungswirtschaft, Produktions- und Industrieanlagen sowie Bewirtschaftungsgebiete

aber: geringer Umfang von INSPIRE-Pflichtthemen gemäß Kommunalvorbehalt!

Weitere Erkenntnisse

Es liegen *keine aktuellen, nutzbaren Metadaten* in den untersuchten Gebiets- und Verbandskörperschaften vor.

Es werden *keine produktiven (Geo-) Dienste* in den Gebiets- und Verbandskörperschaften angeboten. Mehrere Dienste befinden sich in der kreisfreien Stadt und im Landkreis in der Testphase.

(Geo-) Dienste anderer Einrichtungen werden teilweise eingebunden.

Stimmungsbild

- (fast) keine Metadaten
- (fast) keine *produktiven* (WMS-) Dienste
- geringer Umfang von INSPIRE-Themen mit Kommunalvorbehalt
 - Die Pflicht für INSPIRE ist übersichtlich.*
- viele Geodatenätze in Landessystemen oder über Berichtspflicht beim Land
 - Gesetzliche Vorgaben zur Erfassung werden meist mit zentraler Lösung hinterlegt.*
- Verwaltungsbelange sind im Focus: Verwaltungsübergreifende Themen sind die Herausforderung
 - Die Freiwilligkeit für die GDI-LSA ist komplex.*

Nächste Schritte

- Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden und
- Beratung mit den anderen Landkreisen zur Mengenhochrechnung
- finale Auswertung der Ergebnisse
- Bericht an den Landtag

Auswertungshypothese

- der überwiegende Teil der Daten für die GDI ist bei den Kommunen zu erwarten
- Beteiligung der Kommunen an der GDI ist wichtig, um den gewünschten Mehrwert zu erreichen
- Auswertungsergebnisse können die Metadatenerfassung unterstützen

Vielen Dank!

Kontakt

→ E-Mail: ronny.weinkauf@hs-merseburg.de

→ Web: www.ronny-weinkauf.de

Hochschule Merseburg (FH)

Fachbereich Informatik und Kommunikationssysteme

Professur für Informatik/Datenbanken und Verteilte Systeme

Geusaer Str., 06217 Merseburg

Telefon: +49 (0) 3461 462959

Telefax: +49 (0) 3461 462900

Web: <http://www.hs-merseburg.de>

Büro: Gebäude 124/E/009

